



Marlene Mortler

Mitglied des Europäischen Parlaments

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AG ELF) der CSU

Pressemitteilung

Pressekontakt:

Marlene Mortler MdEP
EUROPÄISCHES PARLAMENT
BRU – ASP 14 E 116
Rue Wiertz 60| B-1047 Brüssel
Tel.: +32 2 28 473 12

marlene.mortler@europarl.europa.eu

Bürgerbüro LAUF
Briver Allee 1
91207 Lauf a.d.Pegnitz
Tel.: +49 9123 999 00 51

Bürgerbüro ROTH
Kugelbühlstraße 9
91154 Roth
Tel. +49 9171 1377
Fax. +49 9171 87 003

mittelfranken@marlenemortler.eu

www.marlenemortler.eu

Erntedankfest als Anlass zur Wertschätzung

Lauf an der Pegnitz. 29. September 2023: Anlässlich des bevorstehenden Erntedankfests spricht die CSU-Agrarpolitikerin Marlene Mortler den Landwirtinnen und Landwirten ihren Dank und ihre Wertschätzung aus und gleichzeitig Mut zu.

„Dieses Fest ist nicht nur ein Anlass des Feierns und der Freude, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit, die harte Arbeit und den Einsatz unserer Landwirtinnen und Landwirte zu würdigen.

Unsere Bäuerinnen und Bauern stehen inmitten unserer Gesellschaft und spielen eine unverzichtbare Rolle für unsere Ernährungssicherheit, unsere ländlichen Gemeinschaften und die Bewahrung unserer Kulturlandschaften. Das Erntedankfest erinnert uns daran, wie sehr wir von ihrer unermüdlichen Arbeit abhängig sind – egal ob Stadt- oder Landbewohner.

In Zeiten, in denen der Agrarsektor vor vielfältigen Herausforderungen steht - ob Klimawandel, Nachhaltigkeit oder Wettbewerbsfähigkeit- sollten wir nicht nur die Früchte ihrer Arbeit genießen, sondern auch dazu beitragen, dass ihre Anstrengungen angemessen anerkannt und honoriert werden.

Als Agrarpolitikerin setze ich mich dafür ein, dass unsere Landwirtschaft die Unterstützung erhält, die sie braucht. Dies umfasst nicht nur angemessene wirtschaftliche Bedingungen, sondern auch die Förderung von Innovationen und nachhaltigen Praktiken. Anreize statt Verbote sind dabei ein „Zauberwort“.

Während wir das Erntedankfest feiern, sollten wir uns bewusst machen, dass wir gemeinsam Verantwortung tragen, die Zukunft unserer Nahrungsmittelproduktion und unserer ländlichen Gebiete zu gestalten. Lasst uns die Gelegenheit nutzen, um nicht nur für

die Nahrung auf unseren Tellern zu danken, sondern auch für die Arbeit, die in jeder Mahlzeit steckt.“